



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

20. August 2026

Sitzung des Stadtrates am 26.08.2026

Antrag der Fraktion Volt / MitBürger zur Einrichtung eines internen Innovationsfonds

Vorlagen-Nummer: VIII/2026/02975

TOP: 10.14

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

Innovation, Digitalisierung und die kontinuierliche Optimierung der Verwaltungsprozesse sind auch aus Sicht der Verwaltung wichtige Bestandteile einer zukunftsfähigen Stadtverwaltung. Gleichwohl empfiehlt die Stadtverwaltung, den vorliegenden Antrag aus finanziellen und organisatorischen Gründen abzulehnen.

Ausschlaggebend hierfür ist insbesondere, dass die Stadtverwaltung bereits heute vor erheblichen finanziellen Herausforderungen steht und ihre verfügbaren Finanzmittel vorrangig für die Erfüllung gesetzlicher und unabweisbarer Aufgaben einsetzen muss. Vor diesem Hintergrund ist die dauerhafte Bereitstellung von jährlich 75.000 Euro ab dem Jahr 2027 für einen zusätzlichen, freiwilligen Förderzweck derzeit nicht darstellbar.

Hinzu kommt, dass neben den vorgesehenen 75.000 Euro zusätzliche personelle und organisatorische Ressourcen für das Antragsverfahren, die Arbeit des Auswahlgremiums, die Projektbegleitung und das Berichtswesen erforderlich wären. Gleichzeitig ist die Finanzierung der nach erfolgreichen Pilotprojekten entstehenden Folgekosten derzeit nicht gesichert.

Die Stadtverwaltung verfolgt bereits heute das Ziel, Verwaltungsprozesse zu optimieren, Digitalisierungspotenziale zu nutzen und Verbesserungen im Rahmen der verfügbaren Ressourcen umzusetzen. Innovative Vorhaben können auch ohne einen gesonderten Fonds im Rahmen bestehender Zuständigkeiten und Haushaltsansätze aufgegriffen und weiterentwickelt werden.

Aus Sicht der Stadtverwaltung sollten daher zunächst die Haushaltskonsolidierung und die Sicherstellung der Finanzierung der Pflichtaufgaben im Vordergrund stehen. Die Einrichtung eines Innovationsfonds kann zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft werden, sofern sich die finanzielle Situation nachhaltig verbessert und entsprechende Spielräume vorhanden sind.

Dr. Alexander Vogt
Oberbürgermeister